

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Mitte	16.09.2021	öffentlich
Stadtentwicklungsausschuss	21.09.2021	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

City-Management **Hier: Informationen zum Sachstand**

Betroffene Produktgruppe

11.09.01 Bauamt
11.15.11 Beteiligungen der Stadt Bielefeld

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

keine

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

keine

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Bezirksvertretung Mitte: 08.12.2020, Drucksachen-Nr.: 0185/2020-2025 (öffentlich);
Stadtentwicklungsausschuss: 02.02.2021, Mitteilung, TOP 3.5
Rat der Stadt Bielefeld: 10.12.2020, Drucksachen-Nr.: 0185/2020-2025 (öffentlich)

Sachverhalt:

Die BV Mitte nimmt folgenden Sachverhalt zur Kenntnis.

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt folgenden Sachverhalt zur Kenntnis.

Bericht der Verwaltung

Die Stärkung der Innenstädte als multifunktionale Orte für Handel, Dienstleistungen, Wohnen und Kultur, Bildung und Freizeit ist ein zentrales Ziel der Stadtentwicklungspolitik. Dies spielt für die Stadt Bielefeld als Oberzentrum in der Region OWL eine herausragende Rolle. Die Innenstadt hat Versorgungsbedeutung weit über die Stadt hinaus und ist Identifikationspunkt und wirtschaftlicher Motor. Der Wandel des Einzelhandels wird durch eine zunehmende Filialisierung und Digitalisierung geprägt. Die Corona-Pandemie beschleunigt als Katalysator diese Entwicklung und wirft Fragen zu langfristigen Konsequenzen für die Gestalt und Funktionen der Bielefelder Innenstadt auf. Vor diesem Hintergrund soll die Entwicklung der Innenstadt zukünftig durch einen interdisziplinären und strategisch ausgerichteten Prozess gesteuert werden. Der Aufbau eines Citymanagements wurde im Dezember 2020 vom Rat beschlossen (Drucksache Nr. 0185/2020-2025).

In diesem Rahmen wurde die Aufnahme in das Sofortprogramm Innenstadt des Landes NRW beantragt. Bereits im Januar 2021 hat die Stadt den Entwicklungsprozess für die Innenstadt gestartet. Aufbauend auf einer Analysephase erfolgt die Ausarbeitung einer Gesamtstrategie inklusive der Definition von Handlungsschwerpunkten für konkrete kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen.

Die vorliegende Informationsvorlage berichtet zu bisher relevanten Entwicklungen des City-Entwicklungsprozesses.

A. Organisationsstruktur und Prozesssteuerung *City-Entwicklung*

Der City-Entwicklung liegt eine Organisationsstruktur sowie Prozesssteuerung zu Grunde, die bereits in der in der Beschlussvorlage (Drucksachen-Nr. 0185/2020-2025) beschrieben und beschlossen wurde. Seit Januar 2021 trifft sich der Lenkungskreis regelmäßig, zu den Treffen werden weitere Akteure themenbezogen eingeladen. Das Amt für Verkehr ist inzwischen ebenfalls Teil des City-Entwicklungsprozesses und umfasst alle mobilitätsbezogenen Belange.

Das *City.Team* setzt sich aus den folgenden Stellenschlüssel zusammen: Städtebauliche Entwicklung und Fördermittelakquise, Bauamt der Stadt Bielefeld; City-Management, WEGE mbH; City-Marketing, Bielefeld Marketing GmbH; Wirtschaftsförderung und Immobilienmanagement, WEGE mbH. Die für das Vorhaben ausgeschriebenen Stellen sind seit dem 01. Juli 2021 vollständig besetzt und bilden das *City.Team*. Johanne Struck ansässig im Bauamt der Stadt Bielefeld ist für die Projektentwicklung und das Projektmanagement im Rahmen der städtebaulichen Erneuerung der Innenstadt sowie die Vorbereitung, Umsetzung und den Abschluss von Maßnahmen des besonderen Städtebaurechts im Rahmen der Städtebauförderung zuständig. Die Federführung eines zielgerichteten Aufbaus eines strategischen City-Managements liegt bei Charlotte Höpker, Citymanagerin bei der WEGE mbH. Zudem verantwortet sie die Vernetzung von Stakeholder*innen und den Aufbau eines Customer-Relationship-Managements (CRM). Ebenfalls bei der WEGE mbH ansässig ist Jana Gerdes, die das *City.Team* mit 30 Prozent ihres Stellenanteils begleitet. Frau Gerdes verwaltet den Ausbau des Gewerbe- und Immobilienverzeichnisses der WEGE mbH sowie das Gastronomie- und Ladenflächenmanagement. Julia Lehmann von der Bielefeld Marketing GmbH ist für die Konzeption und Umsetzung von gezielten Marketingprojekten und –kampagnen sowie für die interne und externe Kommunikation zuständig.

Die vier Stellenprofile sind eng miteinander vernetzt, sodass eine regelmäßige Abstimmung von Vorhaben innerhalb des *City.Teams* stattfindet.

B. Förderprogramme

Mit Beschluss des Rates zur Vorlage Citymanagement im Dezember 2020 wurde die Verwaltung auch beauftragt, zur Entwicklung von Maßnahmen zum City-Management weitere Fördergelder zu akquirieren.

Sofortprogramm Innenstadt 2020 NRW

Die von der Verwaltung beantragten und bewilligten Mittel aus dem Förderprogramm *Sofortprogramm Innenstadt 2020* des Landes NRW umfassen die Förderbausteine der Begleitung der bereits neu aufgebauten Strukturen des Zentrenmanagements sowie die Erarbeitung planerischer Grundlagen. Die personelle und inhaltliche Unterstützung bietet ein Planungsbüro, der zugehörige Auftrag wurde bereits ausgeschrieben und ist derzeit im laufenden Vergabeverfahren. Mit Hilfe der fachlichen Expertise sollen auf Basis einer Bestandsanalyse Handlungsempfehlungen und Maßnahmen bezüglich des bereits eingetroffenen Strukturwandels der Innenstadt erarbeitet werden. Folglich können innerstädtische Räume mit einem konkreten Handlungsbedarf sowie Stabilisierungsbedarf für zukünftige Planungen priorisiert werden und weitere Maßnahmen in Hinblick auf ein INSEK vorbereitet werden.

Bundesprogramm Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren

Am 22.07.2021 veröffentlichte das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) einen Projektaufruf für das Bundesprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“. Städte und Gemeinden sind aufgerufen, Projektvorschläge für innovative Konzepte und Handlungsstrategien zur Stärkung der Resilienz der Zentren sowie zur Bewältigung der Coronakrise einzureichen. Das Programm bietet die Chance, über das Sofortprogramm Innenstadt NRW hinaus Themen zu vertiefen und weitere Projekte anzustoßen.

Die Verwaltung bereitet für das zweistufig angelegte Verfahren dazu gemeinsam mit WEGE und Bielefeld-Marketing eine Interessenbekundung vor, die bis Mitte September erfolgen muss. Das Programm bezieht die Weiterentwicklung der Innenstadt ebenso mit ein, wie auch die Stadtteilzentren. Aufgrund der Kurzfristigkeit des Bewerbungszeitraums und um die notwendigen Mittel für die Haushaltsplanplanberatungen 2022ff berücksichtigen zu können, wurde für den Rat zur Sitzung am 26.08.21 eine entsprechende Vorlage erstellt (Drucksachen Nr. 2055/2020-2025).

C. Bürgerbeteiligung

Um einen erfolgreichen City-Entwicklungsprozess durchführen zu können, ist die aktive Einbeziehung von Bürger*innen unabdingbar. Daher sind umfangreiche Bürgerbeteiligungen Bestandteil des Prozesses. In den Bürgerbeteiligungsprozessen sollen verschiedene Belange formuliert und Anregungen für die City-Entwicklung eingebracht werden. Konkret geplant sind im September/Oktober 2021 bereits moderierte, interaktive *Stadtspaziergänge* durch die Bielefelder Innenstadt. Teilnehmen sollen repräsentativ ausgewählte Bürger*innen aus verschiedenen Bevölkerungsgruppen Bielefelds. Bei den Touren werden ausgewählte Standorte in der Innenstadt angesteuert und zur Interaktion der Teilnehmer*innen angeregt. Im Fokus steht die Wissensvermittlung, Transparenz sowie das damit verbundene systematische Einholen von Impulsen aus Sicht der Teilnehmer*innen. Auch im Rahmen des Planungsauftrages zum Sofortprogramm Innenstadt wird die weitere Bürgerbeteiligung als ein Leistungsbaustein einen hohen Stellenwert haben. Die Ergebnisse sollen Ideen und Wünsche für ein städtebauliches Entwicklungskonzept generieren und den Bürger*innen Bielefelds eine Mitgestaltung der Innenstadt ermöglichen.

Auch beim Projekt Altstadt.Raum werden vielfältige Beteiligungsmöglichkeiten angeboten, die

gleichzeitig deutlich machen, dass es immer verschiedene Bewertungen von Sachverhalten geben wird. Wichtig ist grundsätzlich aber, die unterschiedlichen Ansprüche zu kennen, um auf dieser Basis über die Umsetzung von Anregungen in den politischen Gremien entscheiden zu können. Leitlinie ist neben vorhandenen Ratsbeschlüssen das Ziel in kooperativen Prozessen eine hohe Identifikation der Bürger*innen mit den geplanten Maßnahmen zu erreichen.

Dazu dient auch die im ersten Quartal 2022 geplante *City-Conference*. Die beteiligten Akteure werden hier über aktuelle Projekte, Entwicklungsfelder der Bielefelder Innenstadt und erste Zwischenergebnisse des Planungsbüros informieren und diese mit Vertreter*innen aus Stadtgesellschaft, Interessenvertreter*innen, Wirtschaft sowie Politik diskutieren. Schirmherr der Veranstaltung ist der Oberbürgermeister Pit Clausen.

D. Aktivierungskampagne

Die Cross-Media Kampagne *'Bielefeld macht sich'* ist eine multimediale Kampagne und bildete den Rahmen für die offizielle Vorstellung des *City.Teams*. „Bielefeld macht sich“ ist auf großflächigen Plakaten und in Anzeigen zu lesen, „stark für die Innenstadt“ und „anziehend im Zentrum“ lauten die ergänzenden Texte. In Kombination mit dazu passenden Momentaufnahmen aus der Bielefelder Innenstadt wird die Botschaft zunächst Neugierde wecken und die Aufmerksamkeit auf die Bielefelder City lenken, wo sich in Zukunft vieles verändern und entwickeln wird. Die Kampagne wird durch ein „City-Gewinnspiel“ auf Facebook und Instagram ergänzt.

Am 10.08.2021 fand in diesem Rahmen ein Pressetermin statt, bei dem sich die drei Institutionen mit den vier Vertreterinnen des *City.Teams* vorgestellt haben und über die Arbeitsstrukturen wie auch die aktuellen Projekte informierten.

Weiter wurde die für das Thema neu erstellte, eigene Homepage www.citybielefeld.de vorgestellt und am selben Tag aktiviert. Die Homepage dient zur Information über die Aktivitäten der City-Entwicklung. Zudem werden die Akteure sowie die Projekte vorgestellt und die Öffentlichkeit über weitere Vorhaben und Ziele informiert. Zusätzliche Tools wie ein Kalender mit Veranstaltungstipps, bedient den Marketingaspekt der Homepage.

Ergänzend läuft über die IHK seit dem 14.08. in OWL die Kampagne „Heimat shoppen“, die ebenfalls die Bedeutung der Innenstädte in das Bewusstsein der Bürger*innen rücken soll.

E. Weitere laufende Projekte

Der neue *Stadtgutschein*, der im Spätsommer auf den Markt kommen soll, ist ein Projekt der Bielefeld Marketing GmbH. Der Gutschein kann in zahlreichen Geschäften und Freizeiteinrichtungen als vollwertiges Zahlungsmittel eingelöst werden. Das Angebot bindet die Kaufkraft zugunsten von Bielefelder Unternehmen und vereint die Belebung der lokalen Wirtschaft mit einem vielfältigen Erlebnisangebot der Bielefelder City. Arbeitgeber*innen können den Gutschein im Sinne des sogenannten „steuerfreien Sachbezuges“ für ihre Mitarbeiter*innen nutzen.

Das Projekt wird gemeinsam mit der Kaufmannschaft Altstadt, der Werbegemeinschaft City rund um die Bahnhofstraße, dem Deutschen Hotel- und Gaststättenverband (DEHOGA) Ostwestfalen und dem Handelsverband OWL entwickelt.

Die derzeitige Erarbeitung einer *Nutzungs- und Leerstandskartierung* soll zum Ziel haben, Leerstände in der Innenstadt zielgerichtet und zeitnah am Markt platzieren zu können. Bei der Kartierung wird die Erdgeschossituation erfasst und anschließend für weitere Analysen visualisiert. Über das Bundesförderprogramm ist u.a. auch die Zwischenanmietung von Leerständen vorgesehen.

F. Austausch auf Fachebene

Die Stadt Bielefeld ist Mitglied im „Netzwerk Innenstadt NRW“, einer Arbeitsgemeinschaft der Kommunen. Das Netzwerk bündelt das Fachwissen und die Erfahrungen der Kommunen in verschiedenen Austauschformaten bezogen auf Lösungsansätze, mit denen den Herausforderungen der Innenstadtentwicklung begegnet werden soll. Inputs aus der Wissenschaft gehören ebenfalls zum Aufgabenfeld des Netzwerks. Die Geschäftsstelle hält Kontakt zum Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung (MHKBG) und unterstützt Kommunen.

Am 14./15. Juni 2021 fand die Jahrestagung „Innenstadt neu (er)finden“ in Bielefeld statt. Coronabedingt konnte leider nur ein digitales Format aus dem Lokschuppen angeboten werden. Bei den Vorträgen stand die neue Leipzig-Charta (als Leitdokument für eine zeitgemäße Stadtpolitik in Deutschland und Europa) mit den Themen Wirtschaft – produktive Stadt, Mensch – gerechte Stadt und Umwelt – Grüne Stadt mit der alle Handlungsfelder beeinflussenden Digitalisierung im Vordergrund.

Beigeordneter Herr Moss hat für die „Gastgeberstadt“ den Einführungsvortrag gehalten und als eines von 6 Projekten fand die Vorstellung der Wissenwerkstadt großes Interesse der Teilnehmenden.

G. Ausblick

Die Zusammenstellung der Tätigkeiten verdeutlicht, dass die Arbeit auf den verschiedenen Ebenen der beteiligten Institutionen mit Hochdruck erfolgt und die Vernetzung mit den Akteuren eine hohe Bedeutung hat.

Der Abschlussbericht des beauftragten Planungsbüros soll Aufschluss über städtebauliche Handlungsbedarfe sowie Maßnahmen im innerstädtischen Raum geben. Die Ergebnisse stellen die planerische Grundlage dar und ermöglichen die Erarbeitung eines integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes INSEK Innenstadt. Dieses dient als Grundlage für die Finanzierung von städtebaulichen Fördermaßnahmen.

Die Verwaltung wird auch weiterhin die Akquise von Fördermitteln im Blick haben, die die Ziele der City-Entwicklung in ihrer Umsetzung unterstützen.

Die Entwicklung und Umgestaltung der Bielefelder Innenstadt ist ein mehrjähriger Prozess, den es gilt gemeinsam zu gestalten. Die Zusammenarbeit von Öffentlichkeit, Politik sowie Multiplikatoren sind bei der Realisierung kurzfristiger, mittelfristiger sowie langfristiger Projekte unabdingbar, um die Innenstadt als Herz und Motor des Oberzentrums Bielefeld zu einem multifunktionalen, resilienten und kooperativen Identifikationsort weiter zu entwickeln.

Moss
Beigeordneter

Bielefeld, den

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.